

Das grösste Zürcher Volksschiessen mit Rekordbeteiligung

Am diesjährigen Zürcher SVP – Schiessen in Marthalen ist mit 613 Teilnehmern seit 14 Jahren die grösste Beteiligung verzeichnet worden.



Roland Müller

Nebst dem Knabenschiessen ist das für alle Altersgruppen offene und jährlich wiederkehrende SVP-Schiessen mit dem Gewehr 300m das grösste lizenzfreie Volksschiessen im Kanton Zürich. In diesem Jahr war Marthalen der 43. Gastgeber und das Weinland bereits zum 5. Mal Austragungsregion. Nachdem am Sonntagmittag der letzte Schuss gefallen war, zeigte sich, dass mit 613 Teilnehmern die grösste Teilnahme seit 2013 Jahren in Henggart-Hünikon mit 668 verzeichnet wurde. „Das freut uns sehr darüber und dies ist auch dem Einsatz vom MSV Marthalen zu verdanken“, zeigte sich OK-Präsident Paul Mayer zufrieden.



OK- Präsident Paul Mayer würdigte der Einsatz der vielen freiwilligen Helfern, welche diesen Ablass erst möglich machten.

Doch auch die Festwirtschaft unter der Leitung von Diana Fisler mit ihren vielen Helfern hatte zum grossen Erfolg beigetragen. An allen vier Tagen verzeichnete

man einen reibungslosen vom örtlichen Schiessverein durchgeführten Schiessbetrieb. „Mit dem Schiessanlass bewahren und pflegen wir eine Schweizer Tradition“, führte Mayer einleitend zum Absenden am Sonntagnachmittag aus. Zugleich sprach er den vielen Helfern, ohne diese wäre der Anlass undenkbar seinen Dank aus. Kantonsratspräsidentin Romaine Rogenmoser war für den Anlass in Marthalen voller Lob. „Hier ist die Welt noch in Ordnung. Es braucht aber auch Menschen welche mitmachen“, sagte Rogenmoser. Sie sprach auch von einem tollen Schützenfest, welches dank viel Herzblut und Leidenschaft der Organisatoren und Helfer zustande kam.



Kantonsratspräsidentin und somit höchste Zürcherin Romaine Rogenmoser zeigte sich erfreut, wie die Marthaler Organisatoren mit Herzblut und Engagement das SVP- Schiessen vorbereitet und organisiert hatte.

„Vereine und Freiwillige, welche wie dieses SVP Schiessen organisieren und Durchführung und mehr als nur den Durchschnitt leisten machen die Schweiz aus“, zeigte sich Nationalrat Martin Hübscher in seiner Grussbotschaft erfreut. Dazu müsse man Sorge tragen, war seine zentrale Botschaft.



Nationalrat Martin Hübscher zeigte sich überzeugt, dass mit solchen Anlässen die Wertgemeinschaft gestärkt wird.

Trotz einer eher hoch angesetzten Kranzquote schossen von den 613 teilnehmenden deren 61 Prozent (375) eine Auszeichnung. Die höchste Quote mit 94,1 Prozent erzielten die 34 Teilnehmer mit der freien Waffe, während jene 55 mit dem Standardgewehr auf 92,7 Prozent kamen. Über dem Mittel liegen zudem die 161 Teilnehmer mit dem Stgw57-03 mit 73,3 Prozent. das grösste Feld mit dem Stgw90 mit 307 Schützen kam auf 48,5 Prozent.

Kurt Maag und Rafzerfelder Schützen gewinnen

Das eigentliche Absenden wurde von Kaspar Haldemann in seiner Funktion als Präsident des MSV Marthalen orchestriert. Nebst den Besten in der Einzelrangliste wurden einmal mehr auch zahlreiche Spezialnaturalpreise und zusätzliche Kranzkarten abgeben. In der Einzelrangliste im

SVP-Stich erzielte Kurt Maag (Höri) mit 100 Punkten vor Patrick Schneider (Rafz) mit 99 Punkten. Maag ist damit auch der Einzelsieger im Feld A mit 89 Teilnehmern. Auf den weiteren Rängen klassierten sich mit je 98 Punkten Robert Schneider (Mauren TG), Michael Merki (Schöffliisdorf), Roeger Meier (Regensdorf), Heinz Bräm (Otelfingen), Felix Lercher (Neerach) und Daniel Heydecker (Rafz). Robert Schneider gewinnt zugleich die Kategorienerwertung mit dem Stgw90 mit 307 Teilnehmern. Als bester Nachwuchsschütze wurde Maxim Hauenstein (Rafz) mit 95 Punkten und dem 39. Rang ausgezeichnet. Im Feld D (Stgw57-03) mit 161 Teilnehmern gewinnt Willi Hodel (Spreitenbach) mit 97 Punkten und mit dem Karabiner Ronny Kiefer (Wetzikon) mit 96 Punkten. Mit dem Stgw57-02 schossen deren 20 und Sandra Muggli (Dällikon) siegte mit 90 Punkten.

Der fakultative Auszahlungsstich wurde von 405 Teilnehmern geschossen. Hier führt mit 389 Punkten Herbst Fankhauser (Bonstetten) die Rangliste vor Andreas Hausammann (Neukirch – Egnach) mit 386 und Barbara Kottler (Schattdorf) mit 385 Punkten an.

Im Gruppenwettkampf siegten die Rafzerfelder Schützen mit Patrick Schneider (99 Punkte), Daniel Heydecker (98) und Anton Rechsteiner (97), während Hansueli Sigrist mit 90 Punkten das Streichresultat lieferte. Die Gruppe Hammer vom SV Volketswil klassierte sich mit 292 auf dem zweiten und die Gruppe Haumüli vom SV Embrach-Lufingen wurde mit 291 Punkten dritte. Die beste ausserkantonale Gruppe „Erlenholz“ aus Wittenbach gewinnt diesen Spezialpreis mit 280 Punkten. Da sie zugleich auch die beste Gruppe waren wird Der gruppenpreis für die beste ausserkantonale Gruppe dem MSV Hosenruck-Nollen

mit 277 Punkten zugesprochen. Urs, Diego, Vanessa und Peter Beck (Hohentannen) wurden als beste Familiengruppe mit 280 Punkten und dem 10. Platz und die Wädu-Ladys mit Manuela Spielmann (92), Janine Kleiner (91) und Emilia Zimmermann (76) ausgezeichnet.



Die Wädy Ladys aus Wädenswil wurde als beste Frauengruppe ausgezeichnet.

Das nächste SVP Schiessen wird im Herbst von der SVP Stadt Winterthur im Stand Ohrbühl durchgeführt. Die detaillierten Ranglisten sind auf der Homepage vom MSV Marthalen und BSV-Andelfingen abrufbar.

Gewinner - beste Gruppe je Bezirk:

Affoltern (4 Gruppen): ZHSV, Michael Merki, Heinz Meili, Jürg Benkert, Reto Schweizer (279 Punkte).



Die beste Gruppe aus dem Bezirk Affoltern wurde vom Vorstand des ZHSV gestellt, wobei Jürg Benkert (links) und Heinz Meili der Gruppenpreis überreicht wurde.

Andelfingen (13 Gruppen): „Marthaler Profis“ MSV Marthalen, Urs Zihlmann, Wilhelm manz, Bernhard Bähler, Veronika Honegger (284 Punkte)

Bülach (5 Gruppen): Patrick Schneider Daniel Heydecker, Anton Rechsteiner, Hansueli Sigrist (294 Punkte).

Dielsdorf (11 Gruppen): „Enzian“ SG Regensdorf – Watt, Roger Meier, Christian Spicher, Heinz Meier, Urs Stierli (290 Punkte).

Dietikon (3 Gruppen): Kloster; Max Stiefel, Srisegar Gopalakrishna, Arthur Theler (263 Punkte).

Hinwil (2 Gruppen): „Anker“ MSV Ettenhausen, Anton Dörig, Ruedi Schätti, Oskar Auer, Max Kunz (278 Punkte).

Horgen (1 Gruppe): „Vollträffer“, SV Wädenswil, Hanspeter Steinemann, Claude Baumann, Michael Suter Hans Ruedi Leinsmer (276 Punkte).

Meilen (9 Gruppen): Verena SGS Stäfa, Thomas Weingart, Hanspeter Kägi, Anton Dettling, Daniel Schneider (276 Punkte)

Pfäffikon (7 Gruppen): Russikon 1, Kurt Eggimann, Hansueli Bachmann, Hans Bieri, Fritz Lätsch (287 Punkte).

Uster (12 Gruppen): „Hammer“, SV Volketswil, Kurt Maag, Martin Derrer, Andreas Monn, Sonja van Winden (292 Punkte)

Winterthur (4 Gruppen): SVP Winterthur, Natascha Graf, Walter Langhart, Marco Graf, Jakon Gut (263 Punkte).

Zürich (4 Gruppen): „Schneewittli“, Roland Spitzbart, August Mächler, Barbara Kottler (276 Punkte).